



Gebrauchsanweisung Wärmepumpentrockner T 9747 WP

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 608 210

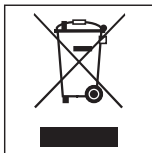
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
Sie können beim Trocknen ca. 20 % Energie aber auch Zeit sparen, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 1000 U/min schleudern.
- Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Sorgen Sie dafür, dass die Raumtemperatur nicht zu hoch ist. Wenn sich andere, wärmeerzeugende Geräte im Raum befinden, dann lüften Sie, bzw. schalten Sie diese ab.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.
- Reinigen Sie die Feinfilter nur dann, wenn eine entsprechende Aufforderung erscheint.

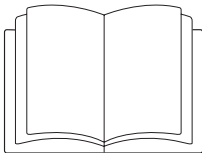
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Trockners	11
Bedienungsblende	11
Funktionsweise des Displays	12
Erste Inbetriebnahme	14
Wäschepflege	15
Pflegesymbole	15
Tipps zum Trocknen	15
So trocknen Sie richtig	16
Kurzanweisung	16
Extras	20
Auffrischen	20
Knitterschutz	20
Schonen plus	20
Summer	20
Startvorwahl	21
Programmübersicht	22
Programmablauf ändern	26
Laufendes Programm	26
- umwählen	26
- abbrechen und neues Programm wählen	26
- abbrechen und Wäsche entnehmen	26
Startvorwahl ändern	26
Wäsche nachlegen oder entnehmen	26
Restzeit	26

Inhalt

Reinigung und Pflege	27
Kondenswasserbehälter entleeren	27
Reinigungsintervalle für das mehrstufige Filtersystem beachten	28
Siebflächen der Flusensiebe reinigen	29
1. In der Türkappe	29
2. Im Einfüllbereich der Tür	29
Feinfilter reinigen	30
1. Feinfilter im Flusensieb der Türkappe	30
2. Feinfilter in den Flusensieben im Einfüllbereich der Tür	32
3. Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit	33
Trockner reinigen	34
 Störungshilfen	35
Was tun, wenn ... ?	35
Prüf- und Störungsmeldungen im Display	35
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis	37
Andere Probleme	38
Glühlampe austauschen	40
 Kundendienst	41
Reparaturen	41
Programmaktualisierung (Update)	41
Garantiebedingungen und Garantiezeit	41
Nachkaufbares Zubehör	41
 Aufstellen und Anschließen	42
Vorderansicht	42
Rückansicht	43
Trockner transportieren	43
Aufstellungsort	44
Trockner ausrichten	44
Kondenswasser extern ableiten	45
Ablaufschlauch verlegen	45
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)	46
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern	46
Elektroanschluss	48

Verbrauchsdaten	49
Technische Daten	50
Menü Einstellungen	51
Menü Einstellungen öffnen	51
Einstellungen wählen	51
Menü Einstellungen beenden	51
Sprache 	51
Tageszeit	51
Trockenstufen	52
Pin-Code	52
Summer	53
akustische Quittierung	53
Kontrast	53
Helligkeit	53
Standby Display	54
Memory	54
Knitterschutz	54

Sicherheitshinweise und Warnungen



► Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet zu werden, wie beispielsweise:

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

► Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Trockner spielen.

► Kinder dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Trockners so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

► Vor dem Anschließen des Trockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist dieser Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn

- der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Der Einbau und die Montage dieses Trockners an nicht stationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

► Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erläuterungen zur Wärmepumpe
und zum Kältemittel:

Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmiges Kältemittel, das ein Kompressor verdichtet. Das durch Verdichtung auf ein höheres Temperaturniveau gebrachte und verflüssigte Kältemittel wird in einem geschlossenen Kreislauf durch die Wärmetauschereinheit geleitet, wo der Wärmeaustausch mit der vorbeiströmenden Trocknungsluft stattfindet.

- Brummgeräusche während des Trockenvorganges, die durch die Wärmepumpe erzeugt werden, sind normal. Die einwandfreie Funktion des Trockners ist nicht beeinträchtigt.
- Das Kältemittel ist nicht brennbar und nicht explosiv.
- Eine Stillstandzeit nach richtigem Transport und Aufstellen des Trockners ist im Allgemeinen nicht notwendig (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen").
Ansonsten: Stillstandzeit beachten!
Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Sachgemäßer Gebrauch

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheseibstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen.
Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummifloccen.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

► Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheseibstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

► **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieser Trockner darf nicht ohne
 - Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.
 - Feinfilter oder mit beschädigten Feinfiltern betrieben werden.

Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

- ▶ Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.
- ▶ Die Flusensiebe und Feinfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.
Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.

- ▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.

- ▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen.
Schmutzpartikel in der angesaugten Kuhlluft können auf Dauer den Wärmetauscher verstopfen.

- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

- ▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.

- Kleintiere in den Trockner klettern.

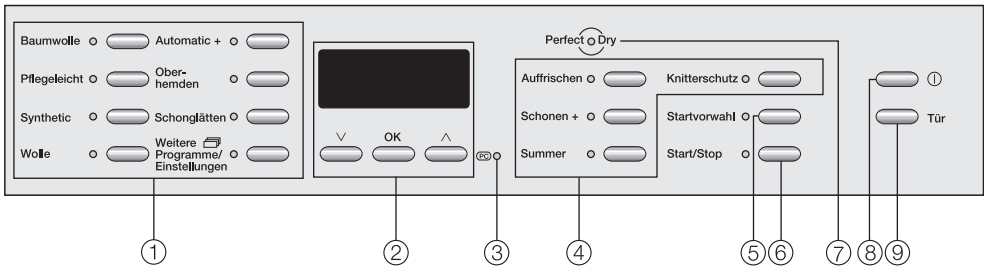
- ▶ Den Trockner nicht nass abspritzen.

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

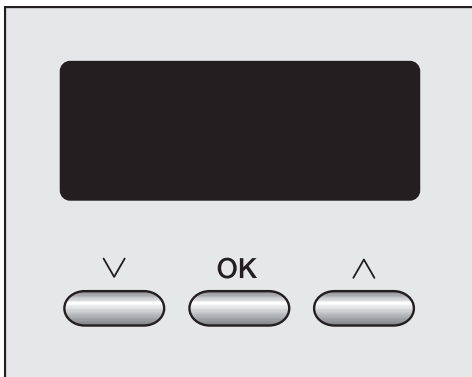
Bedienungsblende



- ① **Tasten Programmwahl** mit Kontrollleuchten.
Mit diesen Tasten werden die Programme ausgewählt.
- ② **Display mit Tasten** V, OK, ^
Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.
- ③ **Optische Schnittstelle PC**
Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).
- ④ **Tasten für Extras** mit Kontrollleuchten.
Die Programme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.
- ⑤ **Taste Startvorwahl**
Zur Wahl der Startverzögerung.
- ⑥ **Taste Start/Stop**
Startet das gewählte Programm und bricht ein gestartetes Programm ab.
- ⑦ **Anzeige Perfect Dry**
Für alle Trockenstufenprogramme. Siehe nachfolgend.
- ⑧ **Taste 1**
Zum Ein- und Ausschalten.
Der Trockner schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.
- ⑨ **Taste Tür**
Unabhängig von der Stromversorgung können Sie die Tür mit dieser Taste öffnen.

Bedienung des Trockners

Funktionsweise des Displays

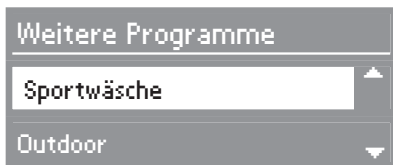


Mit den Tasten **V**, **OK**, **^** wird das Display bedient. Ein aktuell gewählter Text oder Wert ist markiert.

- Die Taste **V** zum gleitenden Bewegen zum nächsten Text oder Verringern des markierten Werts.
- Die Taste **^** zum gleitenden Bewegen zum vorherigen Text oder Vergrößern des markierten Werts.
- Die Taste **OK** bestätigt den markierten Wert.

Beispiele für die Anwahl

Weitere Programme auswählen



Mit der Taste **V** wird gleitend das nächste Programm markiert, mit der Taste **^** das vorherige Programm. Mit der Taste **OK** wird das markierte Programm bestätigt.

Verringerung oder Vergrößerung eines Wertes



Mit der Taste **V** wird eine niedrigere Trockenstufe und mit der Taste **^** eine höhere gewählt.

Einfachauswahl

Es ist immer ein Wert gewählt. Dieser gewählte Wert ist durch einen Haken **✓** gekennzeichnet. Die anderen Werte sind automatisch abgewählt.



Mit den Tasten **V** und **^** wird der Text gleitend nach oben oder unten verschoben.

Mit der Taste **OK** wird der markierte Wert bestätigt.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl von *zurück* **↶**.

Über das Display wird eingestellt

- Die Trockenstufen (z.B. *Bügelfeucht*, *Schrantrocken* ...).
- Die Dauer der Programme *Lüften kalt*, *Lüften warm*, *Korbprogramm*.
- Die Startvorwahl.
- Der Programmabbruch.

Über Weitere Programme/Einstellungen wird gewählt

Weitere Programme

- Express
- Jeans
- Sportwäsche
- Outdoor
- Seide
- Kopfkissen
- Kopfkissen groß
- Lüften kalt
- Lüften warm
- Korbprogramm
Nur in Verbindung mit dem Trocknerkorb (nachkaufbares Zubehör) wählen.

Einstellungen

Im Menü *Einstellungen*  können Sie die Elektronik des Trockners wechseln den Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel, am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Anzeige *Perfect Dry*

Das Perfect Dry-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.

Nach Programmstart ermittelt die Elektronik die Programmdauer (Restzeitprognose). Für diese Zeit blinkt die Kontrollleuchte *Perfect Dry*.

Nach kurzer Zeit wird die Programmdauer angezeigt und die Kontrollleuchte erlischt.

Mit Erreichen der eingestellten Trockenstufe leuchtet die Kontrollleuchte *Perfect Dry* bis zum Programmende.

Die Anzeige *Perfect Dry* bleibt bei diesen zeitgesteuerten Programmen immer dunkel: *Wolle*, *Seide*, *Korbprogramm*, *Lüften kalt*, *Lüften warm*, *Schonglätten*.

Hinweis zur Programmdauer / Restzeitprognose

Im Display wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt (Restzeitprognose).

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Ebenso können Programme vorzeitig beendet werden. Z.B. bei besonderem Feingewebe, sehr geringer Beladung oder wenn zuvor getrocknet wurde.

Erste Inbetriebnahme

⚠ Den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Erfolgte ein Transport entgegen der Beschreibung im Kapitel "Aufstellen und Anschließen", dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird.

Wird dieser Trockner das erste Mal eingeschaltet, erscheint kurz *Miele Willkommen*.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit über die Anwahl von *Weitere Programme/Einstellungen*  im Untermenü *Einstellungen* möglich.



- Durch Drücken der Tasten ∇ und $\wedge$ können Sie den Text verschieben bis die gewünschte Sprache markiert ist. Mit der Taste **OK** bestätigen Sie diese.

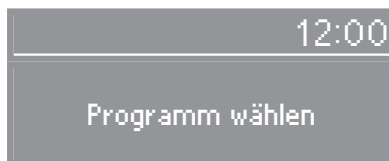
Tageszeit einstellen (gegebenenfalls)



- Drücken Sie auf die Taste ∇ um die Stundenzahl zu verringern oder drücken Sie auf die Taste $\wedge$ um die Stundenzahl zu erhöhen.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK** die eingestellte Stunde. Hiernach können Sie die Minuten ebenso einstellen.

Erstinbetriebnahme abschließen

Das Grundmenü mit der aktuellen Uhrzeit erscheint immer nach dem Einschalten, solange kein Programm gewählt ist.



- Sie können jetzt den Trockner beladen und ein Programm wählen, wie im Kapitel "So trocknen Sie richtig" beschrieben.

Die Erstinbetriebnahme ist dann abgeschlossen, wenn ein Programm länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde. Bei einer kürzeren Zeit erscheint nach erneutem Einschalten wieder *Miele Willkommen* - bei einer längeren Zeit aber nicht mehr.

Pflegesymbole

Trocknen	
	Normale/geringe Temperatur. Dieser Trockner trocknet in jedem Programm temperatur-schonend. Eine Aufteilung der Textilien   ist nicht nötig.
	Nicht trocknergeeignet.
Bügeln und Mangeln	
	Sehr heiß.
	Heiß.
	Warm.
	Nicht bügeln/mangeln.

Tipps zum Trocknen

- Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

- Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.
- Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.
- Einen Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic plus* trocknen.
- Reines Leinengewebe neigt zum Aufrauen. Nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist.

- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen - je nach Qualität - bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Wählen Sie ein geeignetes Programm. In Zweifelsfällen die Beladung verringern und das Extra *Schon* wählen.
- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Neue farbige Textilien vorm ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.
- Artikel, die keine mechanische Beanspruchung vertragen, können Sie mit dem *Korbprogramm* lüften/trocknen. Voraussetzung: Verwendung des Trocknerkorbes (nachkaufbares Zubehör).

So trocknen Sie richtig

Kurzanweisung

Die mit Zahlen (①, ②, ③, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

① Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebeart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.

So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

- Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Haken und Ösen schließen.
- Textiltügel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

② Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

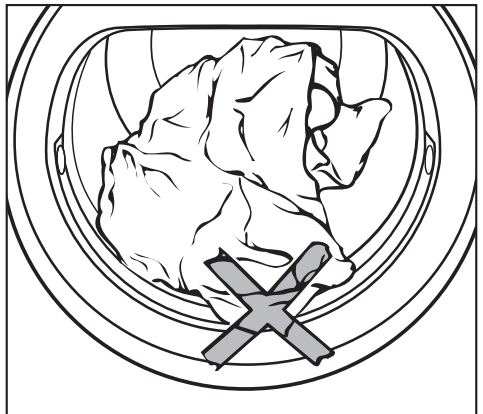
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste ①.

③ Trockner beladen

- Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.
- Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht".
Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

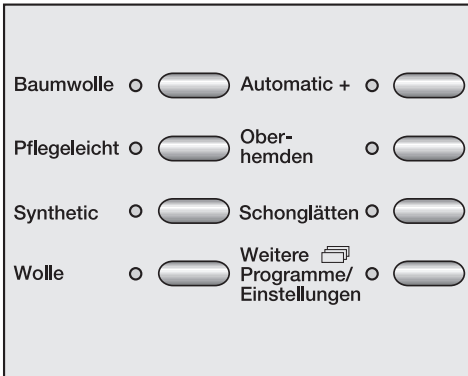
- Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.



Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und zudrücken.

4 Programm wählen



Alle Programmtasten leuchten und im Display werden Sie zur Programmwahl aufgefordert.

- Drücken Sie die Taste des gewünschten Programms.

Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. Der Programmname erscheint im Display.

Weitere Programme/Einstellungen

- Bei Anwahl *Weitere Programme/Einstellungen* werden weitere Programme zur Auswahl im Display angezeigt.

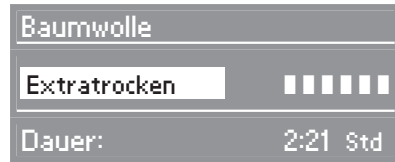


- Drücken Sie die Tasten $\vee$ oder $\wedge$ um den Text zu verschieben bis das gewünschte Programm markiert ist.
- Bestätigen Sie dieses mit der Taste **OK**.

Der Programmname erscheint im Display.

Trockenstufenprogramme

- Sie können bei vielen Programmen Trockenstufen auswählen.



- Wählen Sie eine Trockenstufe durch Drücken der Taste $\vee$ oder $\wedge$ aus.

Bei *Baumwolle*, *Express* sind 6 Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt oder nicht änderbar.

Ein Balken erscheint zusätzlich kurz und zeigt den Bereich der wählbaren Trockenstufen an.

Tipp

Sie können die Trockenstufen einiger Programme individuell anpassen (Kapitel "Einstellungen").

Die Programme

- *Schonglätten*, *Wolle*, *Seide* sind nicht änderbar.

So trocknen Sie richtig

Zeitprogramme: Dauer wählen

- Lüften kalt: 20 min - 1 Std.
- Lüften warm: 20 min - 2 Std.
- Korbprogramm*: 40 min - 2:30 Std.

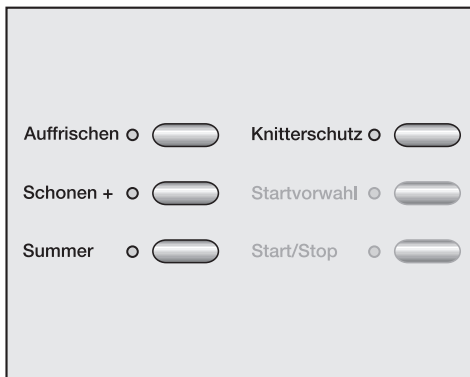


- Verlängern / Verkürzen Sie durch Drücken der Tasten V oder ^.

* nur in Verbindung mit dem Trocknerkorb (nachkaufbares Zubehör) wählen.

Bei einer vom Grundprogramm nicht zugelassen Bedienung erscheint im Display: *Option nicht möglich.*

5 Extras / Startvorwahl wählen



- Wählen Sie die gewünschten Extras über die entsprechende Taste. Wird ein Extra gewählt, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte.

Weitere Informationen zu den einzelnen Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".



- Die Startvorwahl (siehe gleichlautendes Kapitel) können Sie wählen.

6 Programm starten

Während der Programmwahl blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop*. Das Blinken bedeutet, dass ein Programm gestartet werden kann.

■ Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop* leuchtet.

Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen. Sie bleibt bei zeitgesteuerten Programmen immer dunkel (siehe Kapitel "Bedienung des Trockners").

Hinweis: Die im Display dargestellte Dauer ist voraussichtlich und sie kann variieren.

In den Trockenstufenprogrammen wird die Wäscherestfeuchte sensiert und im Display die jeweils erreichte Trockenstufe angezeigt (*Mangelfeucht ... Bügelfeucht ...* usw.).

Vor Programmende

Kurz vor Schluss folgt die Abkühlphase: *Abkühlen* erscheint im Display. Erst nach Abschluss der Abkühlphase ist das Programm beendet.

7 Programmende - Wäsche entnehmen

Knitterschutz (wenn gewählt) und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende. Der Summer ertönt in Intervallen (wenn gewählt).

Dieser Trockner verfügt über einen Standby-Modus: Nach Programmende wird das Display dunkel geschaltet und die Kontrollleuchte *Start/Stop* blinkt langsam (siehe auch "Standby" am

Ende der Gebrauchsanweisung).

Wenn *Knitterschutz* angewählt wurde, dreht sich die Trommel zeitweise. In diesem Fall liegt keine Störung vor.

■ Öffnen Sie die Tür mit der Taste *Tür*.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

15 Minuten nach Programmende/Ende des Knitterschutzes schaltet sich der Trockner automatisch aus.

■ Drücken Sie zum Ausschalten die Taste ①, falls der Trockner noch eingeschaltet ist.

■ Reinigen Sie die Flusensiebe in der Tür und Einfüllöffnung.

■ Schließen Sie die Tür.

■ Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.

Wir empfehlen Ihnen, das Kondenswasser extern abzuleiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr entleeren.

■ Beachten Sie zusätzlich das Kapitel "Reinigung und Pflege".

Auffrischen

Die Trocknungsluft wird zeitlich begrenzt temperiert. Ohne weitere Wärmezufuhr werden danach die Textilien *Schranktrocken* durchlüftet. Nutzen Sie *Auffrischen* zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer (trockener oder feuchter) Bekleidung. Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn die Textilien feucht sind oder trocknergeeignete Frischetücher aus dem Fachhandel verwendet werden. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung allerdings geringer aus.

Knitterschutz

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, für 2 h in einem speziellen Rhythmus. Dieser "Anti-Knitterrhythmus" hilft Knitterfalten zu vermindern, wenn die Textilien nach dem Trocknen nicht sofort entnommen werden.

Schonen plus

Besonders knitter- und bewegungs-empfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung (weniger Trommeldrehungen) getrocknet. Die Programmdauer verlängert sich.

Summer

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen). Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Tipp

Sie können Sie den Knitterschutz und Summer sowie Trockenstufen individuell anpassen (Kapitel "Einstellungen").

Wählbare Extras

	Knitterschutz	Summer	Auffrischen	Schonen plus
Automatic plus	•	•		
Baumwolle	•	•	• ¹	• ¹
Express	•	•		
Jeans	•	•	• ¹	• ¹
Kopfkissen	•	•		
Kopfkissen groß	•	•		
Korbprogramm		•		
Lüften kalt	•	•		
Lüften warm	•	•		•
Oberhemden	•	•	• ¹	• ¹
Outdoor	•	•		
Pflegeleicht	•	•	• ¹	• ¹
Schonglätten	•	•		
Seide	•	•		
Sportwäsche	•	•		•
Synthetic	•	•		
Wolle		•		

- wählbar
- ¹ entweder *Auffrischen* oder *Schonen plus*.

Mit der Startvorwahl können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Um einen korrekten Ablauf der Startvorwahl zu gewährleisten, muss die aktuelle Tageszeit eingestellt sein.

Wählen

- 1 Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste *Startvorwahl*.

Das Display zeigt:

Startvorwahl	8:20
Startzeit	8:20
Endzeit	9:39

- 2 Drücken Sie die Taste $\wedge$ um das gewünschte Programmende zu wählen.

Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächsten 15, 30, 45 Minuten oder auf die volle Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 15 Minuten.

Startvorwahl	8:20
Startzeit	10:41
Endzeit	12:00

- 3 Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

- 4 Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Das Display zeigt die verbleibenden Stunden und Minuten bis zum Programmstart an.

Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

Ändern

Sie können nachträglich noch ein späteres oder früheres Programmende wählen.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl*.
- Korrigieren Sie mit den Tasten $\vee$ oder $\wedge$ das Programmende.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Sie können auch noch die Trockenstufe ändern oder Extras hinzu-/abwählen.

Abbrechen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint: *Startvorwahl abbrechen*.

- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
- Sie können jetzt ein anderes Programm wählen oder
- drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um das Programm sofort zu starten.

Programmübersicht

Baumwolle		maximal 7 kg*
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken**		
Textilien	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche.	
Hinweis	– <i>Extratrocken</i> für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht <i>Extratrocken</i> trocknen - sie können einlaufen.	
Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ **, Mangelfeucht		
Textilien	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.	
Hinweis	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.	
Pflegeleicht		maximal 3,5 kg*
Schranktrocken+, Schranktrocken**, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken.	
Synthetic		maximal 2,5 kg*
Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ		
Textilien	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z.B. Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen.	

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute: Programmeinstellung für die Prüfung nach Norm EN 61121 (ohne Extras)

Programmübersicht

Wolle		maximal 2 kg*
Textilien	Wolltextilien. Textilien aus Wollgemischen.	
Hinweis	– Wolle-Textilien werden aufgelockert und flauschiger. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.	
Automatic plus		maximal 5 kg*
Schrankschranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i> .	
Oberhemden		maximal 2 kg*
Schrankschranktrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Hemden und Hemdblusen.	
Schonglätten		maximal 1 kg*
Textilien	– Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden.	
Hinweis	– Geeignet für trockene und feuchte Wäsche/Textilien. – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen, um sie leicht bügeln zu können.	

* Gewicht der Trockenwäsche

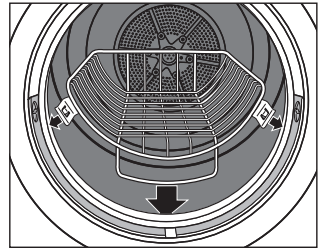
Programmübersicht

Express		maximal 3,5 kg*
Extratrocken, Schranktrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ, Bügelfeucht ΔΔ, Mangelfeucht		
Textilien	Unempfindliche Textilien für das Programm <i>Baumwolle</i> .	
Hinweis	– Verkürzte Programmdauer.	
Jeans		maximal 3 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden.	
Sportwäsche		maximal 3 kg*
Schrantrocken+, Schranktrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Outdoor		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Seide		maximal 1 kg*
Textilien	Seide-Textilien (trocknergeeignet), z.B. Blusen, Hemden.	
Hinweis	– Programm zum Reduzieren von Knitterfalten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen.	
Kopfkissen		1-2 Kopfkissen bis 80x40 cm
Kopfkissen groß		1 Kopfkissen bis 80x80 cm
Schrantrocken		
Textilien	Trocknergeeignete Kopfkissen mit Daunen-, Feder- oder Synthetikfüllung.	
Hinweis	Insbesondere Kopfkissen können sich nach dem Trocknen noch feucht anfühlen. Trocknen Sie so oft in diesem Programm, bis sich das Kissen für Ihr Empfinden trocken anfühlt.	

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmübersicht

Lüften kalt		maximal 7 kg*
Textilien	Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.	
Lüften warm		maximal 7 kg*
Textilien	– Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: z.B. Jacken, Kissen und voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke: z.B. Badetücher, Badekleidung, Spültücher.	
Hinweis	– Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.	
Korbprogramm		maximale Korbbeladung: 3 kg
Hinweis	– In diesem Programm erfolgt keine Drehung der Trocknertrommel. Deshalb darf nur in Verbindung mit dem Trocknerkorb (nachkaufbares Zubehör) getrocknet/gelüftet werden. – Nutzen Sie dieses Programm zum Trocknen trocknergeeigneter Produkte, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen. – Ohne Trocknerkorb ist kein ausreichendes Trocknungsergebnis möglich. – Die Gebrauchsanweisung für den Trocknerkorb muss beachtet werden!	
Textilien/ Produkte	– Siehe Gebrauchsanweisung für den Trocknerkorb.	



* Gewicht der Trockenwäsche

Programmablauf ändern

Laufendes Programm

- umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Bei einer Anwahl erscheint: *Option nicht möglich*.

Allerdings können Sie den *Knitterschutz* und *Summer* noch an-/abwählen.

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

- abbrechen und neues Programm wählen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Programm abbrechen erscheint im Display.

- Drücken Sie die Taste **OK**.

Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.

Wenn Sie während des Abkühlens die Taste *Start/Stop* drücken und mit **OK** bestätigen, erscheint *Ende*.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

- abbrechen und Wäsche entnehmen

- Siehe unten: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten Sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

Startvorwahl ändern

- Siehe Kapitel "Startvorwahl".

Wäsche nachlegen oder entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Kondenswasserbehälter entleeren

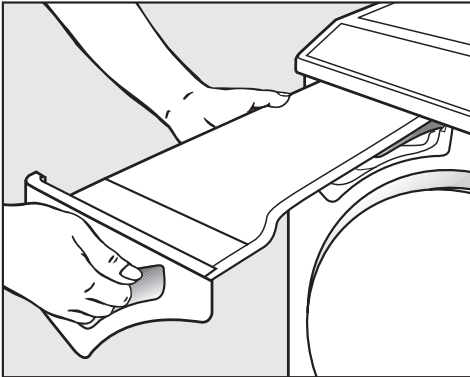
Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen entleeren!

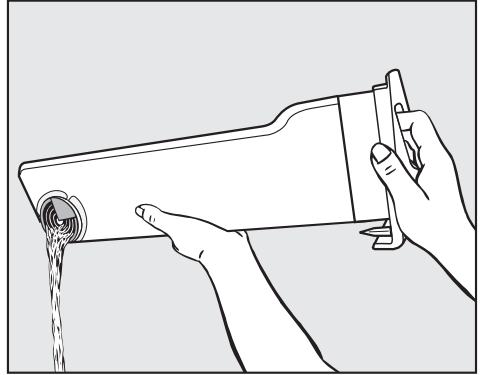
Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann erscheint eine Prüfmeldung *Behälter entleeren*.

Die Prüfmeldung erlischt durch das Aus- und Einschalten des Trockners.

⚠ Schließen Sie die Tür vollständig. Ansonsten können beim Herausziehen des Kondenswasserbehälters die Tür und Griffblende beschädigt werden.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagerecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Entleeren Sie den Kondenswasserbehälter.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken!
Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

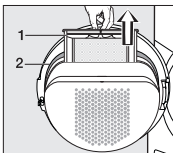
Reinigung und Pflege

Reinigungsintervalle für das mehrstufige Filtersystem beachten

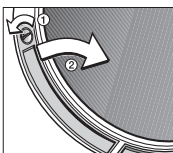
Dieser Trockner besitzt ein mehrstufiges Filtersystem, das aus den **Siebflächen der Flusensiebe** und zusätzlichen Feinfiltern besteht.

Das Filtersystem befindet sich an diesen drei Positionen:

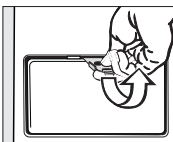
1. In der Türkappe:



2. Im Einfüllbereich der Tür:



3. Vor der Wärmetauschereinheit:



 Dieser Trockner darf nie ohne Flusensiebe oder Feinfilter oder mit beschädigten Flusensieben/Feinfiltern betrieben werden. Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge hätte!

Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen?

Die Siebflächen der Flusensiebe:

1. In der Türkappe,
 2. Im Einfüllbereich der Tür
- nach jedem Programmlauf reinigen!
Siehe nächste Seite "Siebflächen der Flusensiebe reinigen".

Wann sind die zusätzlichen Feinfilter zu reinigen?

Die zusätzlichen Feinfilter müssen nicht nach jedem Programmlauf gereinigt werden. Diese sind nur dann zu reinigen, wenn im Display eine Aufforderung* erscheint!
Siehe ab übernächster Seite "Feinfilter reinigen".

* Nur bei der Aufforderung *Filter Tür reinigen* müssen Sie reinigen:

1. Die Feinfilter im Flusensieb der Türkappe.
2. Die Feinfilter in den Flusensieben im Einfüllbereich der Tür.

* Nur bei der Aufforderung *Filter Sockel reinigen* müssen Sie reinigen:

3. Den Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit.

■ So löschen Sie die Aufforderungen*:
Siehe Kapitel "Störungshilfen".

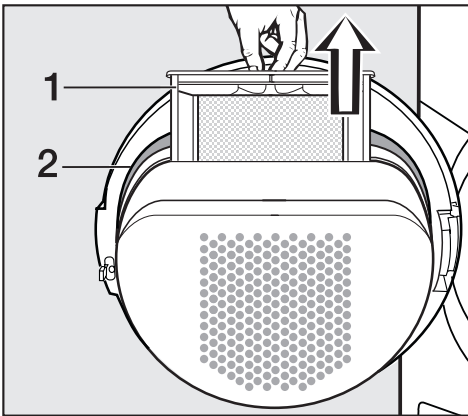
Siebflächen der Flusensiebe reinigen

Haare und Flusen auf den Textilien werden durch die Siebflächen der Flusensiebe aufgefangen.

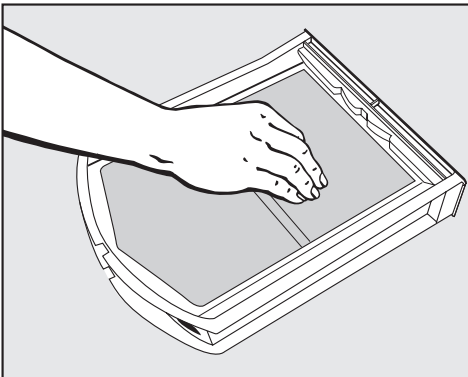
Tipp: Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

Die Siebflächen der Flusensiebe **nach jedem** Programmlauf reinigen!

1. In der Türkappe



- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.

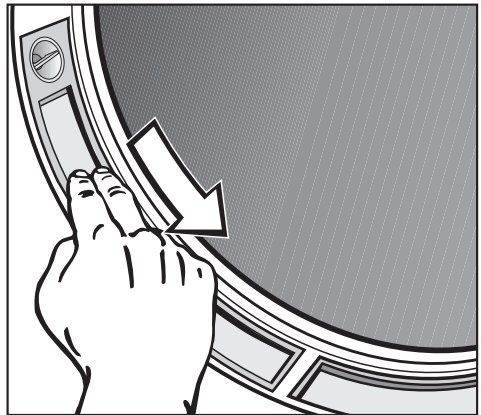


- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.

Zusätzlich reinigen

- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Schieben Sie das Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.

2. Im Einfüllbereich der Tür



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von beiden Siebflächen im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schließen Sie die Tür.

Reinigung und Pflege

Feinfilter reinigen

Die zusätzlichen Feinfilter fangen feinere Flusen, Haare und Waschmittlrückstände auf, die die Siebflächen durchdringen können.

Die zusätzlichen Feinfilter müssen **nicht** nach jedem Programmlauf gereinigt werden.

Die zusätzlichen Feinfilter sind nur dann zu reinigen, wenn im Display eine Aufforderung* erscheint!

* Welche Aufforderung erscheint, ist im Abschnitt "Reinigungsintervalle für das mehrstufige Filtersystem beachten" beschrieben.

⚠ Die Feinfilter müssen unter fließendem Wasser ausgewaschen werden.

Sie dürfen vor Wiedermontage nicht tropfnass sein. Drücken Sie die Feinfilter kräftig aus.

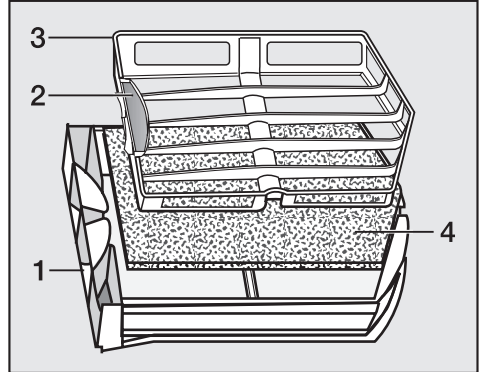
Sollten auch die Siebflächen der Flusensiebe nass gereinigt werden, dann müssen sie abgetrocknet werden.

Ansonsten kann beim Trocknen eine Störung auftreten!

⚠ Tauschen Sie die Feinfilter (nachkaufbares Zubehör) immer dann aus, wenn sie beschädigt sind.

1. Feinfilter im Flusensieb der Türkappe

Einzelteile des Flusensiebes in der Türkappe



1 Flusensieb

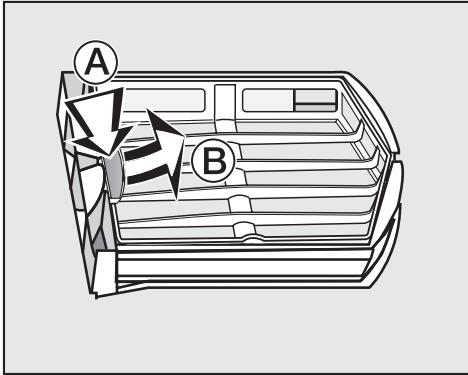
2 Griff des Feinfilterrahmens

3 Feinfilterrahmen

4 Feinfilter

- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus.
- Entnehmen Sie den Feinfilter (4), wie auf der folgenden Seite beschrieben.

Entnehmen

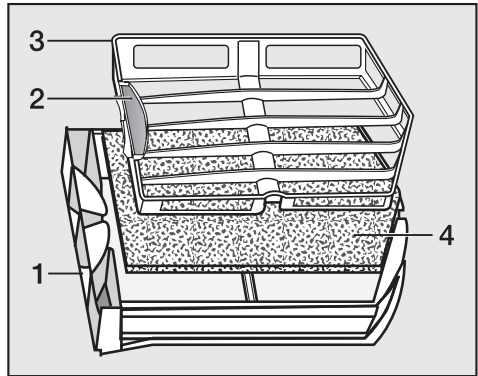


- Legen Sie das Flusensieb (1) auf eine ebene Fläche.
- Ⓐ Drücken Sie den Griff (2) des Feinfilterrahmens leicht nach innen - bis der Feinfilterrahmen oben aus dem Flusensieb rastet.
- Ⓑ Ziehen Sie den Feinfilterrahmen (3) an seinem Griff aus dem Flusensieb heraus.
- Entnehmen Sie den Feinfilter (4).

Reinigen

- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.
- Reinigen Sie den Feinfilterrahmen, falls erforderlich.
- Die Siebfläche des Flusensiebes müssen Sie unter fließendem Wasser gründlich auswaschen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sein sollte.
- Trocknen Sie Flusensieb und Feinfilterrahmen ab.

Wiedermontage

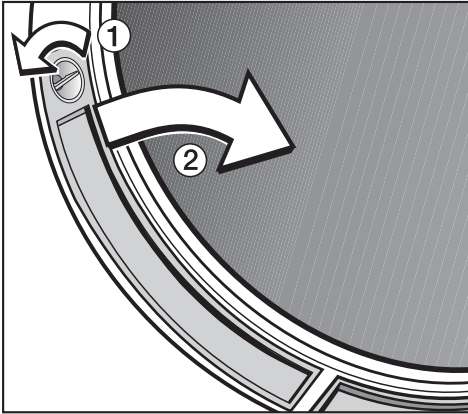


- Legen Sie das Flusensieb (1) auf eine ebene Fläche.
- Legen Sie den Feinfilter (4) passgenau in die Mitte des Hohlraums im Flusensieb.
- Legen Sie den Feinfilterrahmen (3) auf den Feinfilter - der Griff (2) muss oben sein.
- Drücken Sie den Feinfilterrahmen an seiner oberen und unteren Seite bis zum deutlichen Rasten in das Flusensieb.
- Schieben Sie das Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.

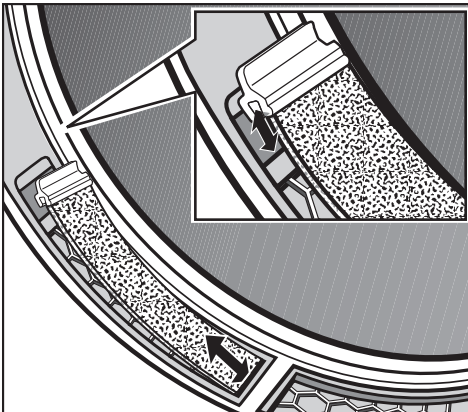
Reinigung und Pflege

2. Feinfilter in den Flusensieben im Einfüllbereich der Tür

Entnehmen



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb den Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe, am Knebel gefasst, zur Mitte hin heraus ②.



- Ziehen Sie die Feinfilter, am Griff gefasst, nach oben heraus.

Reinigen

- Waschen Sie beide Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie die Feinfilter kräftig aus.
- Die Siebflächen der Flusensiebe müssen Sie unter fließendem Wasser gründlich auswaschen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sein sollten.
- Trocknen Sie beide Flusensiebe ab.
- Reinigen Sie den Hohlraum im Einfüllbereich (unter den Flusensieben) bei Bedarf mit dem Staubsauger.

Wiedermontage Feinfilter (unteres Bild)

- Stecken Sie den Griff des Feinfilters mit seiner Nut oben auf die Kante.
- Stecken Sie das untere Ende des Feinfilters unter die Kante.

Beide Feinfilter müssen glatt in der Mitte des Hohlraums liegen.

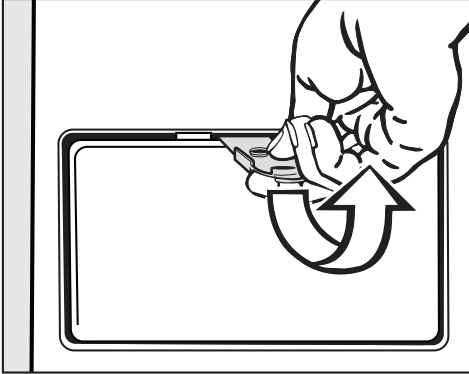
Wiedermontage Flusensiebe (oberes Bild)

- Setzen Sie die Flusensiebe unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum spürbaren Rasten).

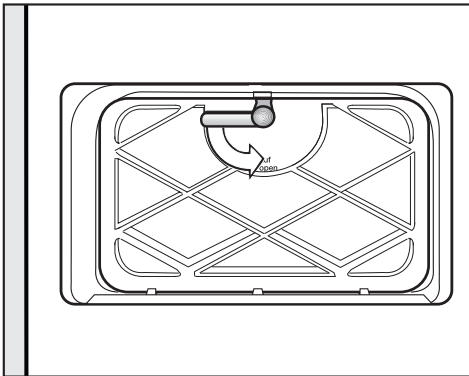
3. Feinfilter vor der Wärmetauscher- einheit

Entnehmen

- Öffnen Sie die äußere Klappe mit dem beiliegenden, gelben Spatel.

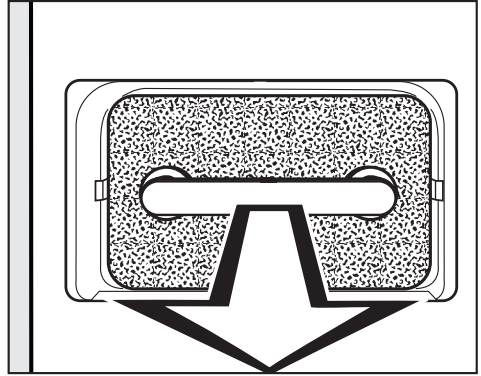


- In der Spaltmitte den Spatel ansetzen und leicht hebeln (Pfeil), bis sich die Klappe an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie die Klappe.

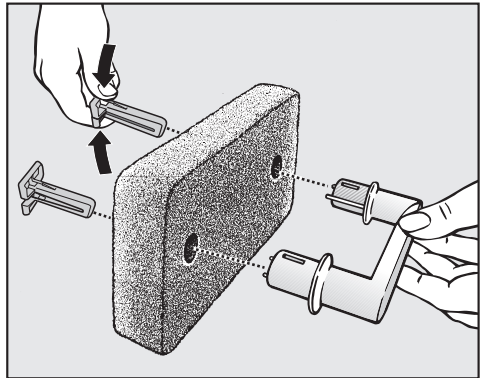


- Drehen Sie den Verschlussknebel am inneren Deckel nach unten.
- Klappen Sie den inneren Deckel nach vorne.

- Entnehmen Sie den inneren Deckel schräg nach oben.



- Ziehen Sie den Feinfilter am Griff heraus.



- Drücken Sie die Stopfen leicht zusammen und ziehen Sie diese aus dem Griff heraus.
- Ziehen Sie den Griff aus dem Feinfilter heraus.

Reinigen

- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.

Reinigung und Pflege

Wiedermontage

- Stecken Sie den Feinfilter auf den Griff auf.
- Drücken Sie die Stopfen in die Öffnungen des Griffes (bis zum spürbaren Rasten).
- Schieben Sie den Feinfilter zurück in die Öffnung vor die Wärmetausereinheit.

Achten Sie vor dem Einsetzen des inneren Deckels darauf, dass das Dichtungsgummi richtig in die Nut gedrückt ist.

- Setzen Sie den inneren Deckel so ein, dass die Rasthaken unten sind. Dabei den Deckel schräg halten und leicht nach unten drücken.
- Drücken Sie den Deckel an und verriegeln Sie ihn mit seinem Verschlussknebel.
Der Verschlussknebel muss nach dem Verriegeln waagerecht stehen.
- Setzen Sie die äußere Klappe unten ein und drücken Sie diese an der Oberkante bis zum Einrasten an.

 Nur die ordnungsgemäß eingesetzten und verriegelten Deckel gewährleisten die Dichtigkeit der Wärmetausereinheit!

Trockner reinigen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

Keine Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

- Trocknen Sie alle Teile mit einem weichen Tuch ab.

Was tun, wenn . . . ?

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Prüf- und Störungsmeldungen im Display

Problem	Ursache	Behebung
Sie werden aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv.	Geben Sie den Code ein (Menü Einstellungen).
 Beladung korrigieren Es erfolgt ein Programmabbruch, der Summer ertönt.	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Programm <i>Lüften warm</i> . – Öffnen und schließen Sie die Tür.
 Behälter entleeren Es erfolgt ein Programmabbruch, der Summer ertönt.	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch geknickt.	– Prüfen und beheben Sie das Problem. – Schalten Sie den Trockner aus und ein.

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
i Filter Tür reinigen erscheint am Programmende.	Erinnerung, die Feinfilter in der Türkappe und im Einfüllbereich nass zu reinigen.	– Reinigen Sie: Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege". Prüfmeldung löschen :
i Filter Sockel reinigen erscheint am Programmende.	Erinnerung, den Feinfilter vor der Wärmetauscher-einheit nass zu reinigen.	– OK bestätigen.
Es erscheint eine andere Aufforderung als bisher beschrieben.	Solange eine Fehlermeldung im Display steht, kann kein neues Programm gestartet werden.	– Beachten Sie die Hinweise im Display. – Schalten Sie den Trockner aus- und ein. – Falls sich abermals kein Trockenprogramm starten lässt: Rufen Sie den Kundendienst.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	– Trocknen Sie mit <i>Lüften warm</i> nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm*.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden.	Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet.	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.	Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").

* Sie können die Trockenstufen einiger Programme individuell anpassen: Siehe am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Andere Probleme

Problem	Ursache	Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Prüfen Sie alle möglichen Ursachen und schalten Sie den Trockner aus und wieder ein.	
	Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen.	– Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt.
	Waschmittlrückstände, Haare und Feinstflusen können die Flusensiebe und Feinfilter verstopft haben.	Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege": – Entfernen Sie die Flusen: ... in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür. ... vor der Wärmetauschereinheit. – Reinigen Sie die Flusensiebe und gegebenenfalls die Feinfilter.
	Die Flusensiebe und Feinfilter sind nass eingesetzt worden.	– Die Flusensiebe und Feinfilter müssen trocken sein.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	– Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Dieser Trockner ist überladen.	– Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. – Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur mit <i>Lüften warm</i>.

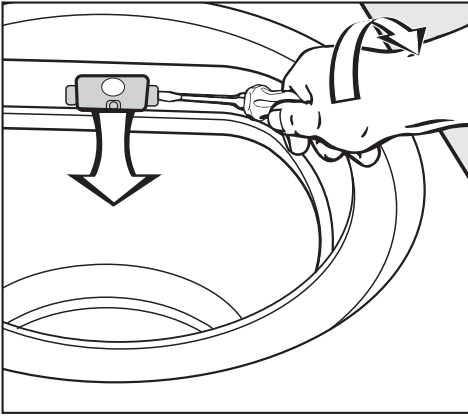
Problem	Ursache	Behebung
Es sind Brummgeräusche zu hören.	Der Kompressor ist in Betrieb.	Keine. Das sind normale Betriebsgeräusche.
Das Display ist dunkel. Die Kontrollleuchte der Taste <i>Start/Stop</i> blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby).	Nach z.B. Drücken einer Taste ist das Display beleuchtet.
Die Kontrollleuchte der Taste <i>Start/Stop</i> blinkt/blinkt nicht.	Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.	Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet.
Es lässt sich kein Programm starten.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	– Ist dieser Trockner eingeschaltet? – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür geschlossen? – Ist die Sicherung in Ordnung?
Stromausfall.	Nach Netzwiederkehr startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch, solange die Kaltluftphase nicht erreicht war.	
Im Display steht eine Fremdsprache.	Die Spracheinstellung wurde geändert.	Ändern Sie die Spracheinstellung. Das Fahnnensymbol  hilft Ihnen als Leitfaden.
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Die Trommelbeleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	– Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. – Eine defekte Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels.

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



- Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

- Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

- Tauschen Sie die Glühlampe aus.
- Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

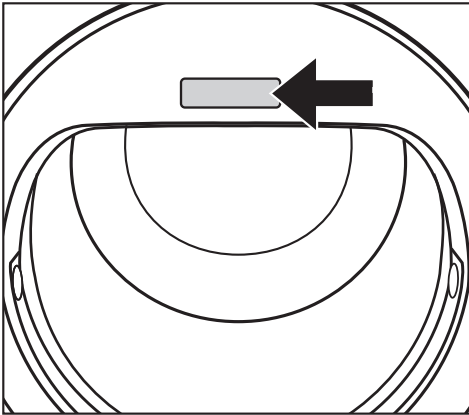
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

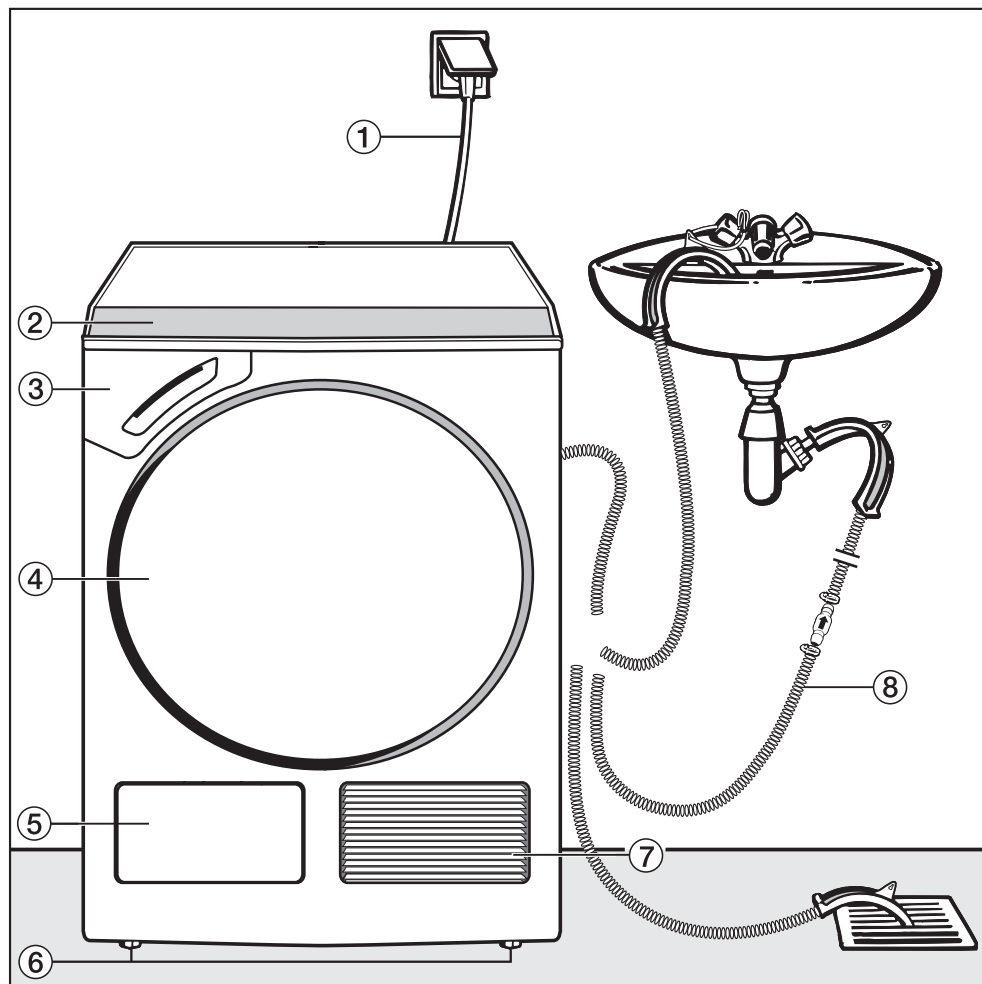
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Netzanschlussleitung

② Bedienungsblende

③ Kondenswasserbehälter

④ Tür

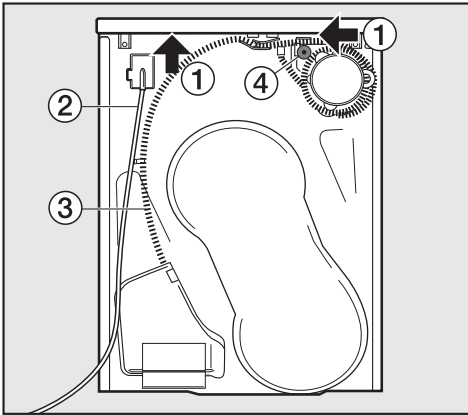
⑤ Klappe Wärmetauschereinheit (Feinfilter reinigen oder tauschen)

⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

⑦ Ansaugöffnung für Kühlluft

⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe Abschnitt "Kondenswasser extern ableiten")

Rückansicht



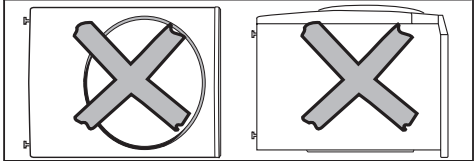
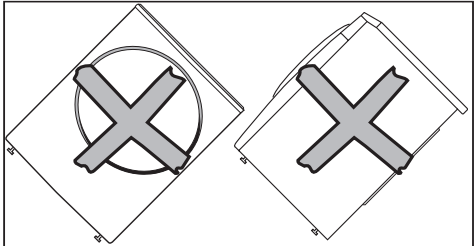
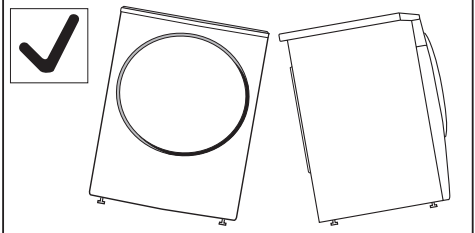
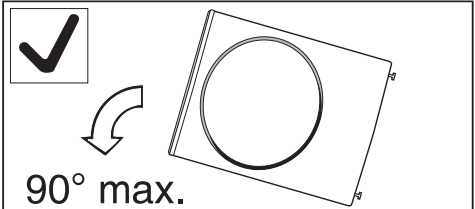
- ① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transport (Pfeile)
- ② Netzanschlussleitung
- ③ Ablaufschlauch für Kondenswasser
- ④ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

Trockner transportieren

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) **die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand**.

⚠ Den Trockner so transportieren, wie nachfolgend abgebildet.

⚠ Bei liegendem Transport: Trockner nur zur linken Seite kippen!



⚠ Erfolgt ein Transport entgegen dieser Beschreibung, dann ist eine Stillstandzeit von ca. 1 Stunde notwendig, bevor dieser Trockner elektrisch angeschlossen wird. Sonst kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Aufstellen und Anschließen

Vor einem späteren Transport

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Deshalb empfehlen wir, vor dem Transport für ca. 1 Minute das Kaltluftprogramm zu starten. Restliches Kondenswasser wird in den Kondenswasserbehälter oder über den Ablaufschlauch abgeleitet.

Aufstellungsort

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

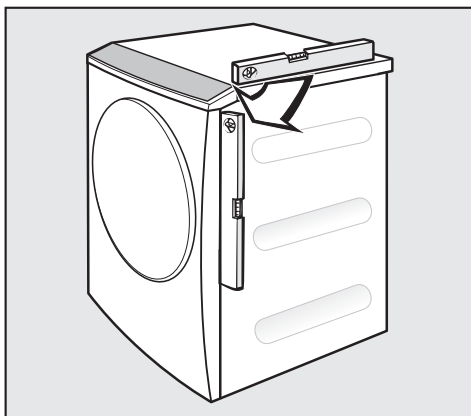
⚠ Eine Demontage des Gerätedeckels ist nicht möglich.

⚠ Dieser Trockner darf nicht untergebaut werden.

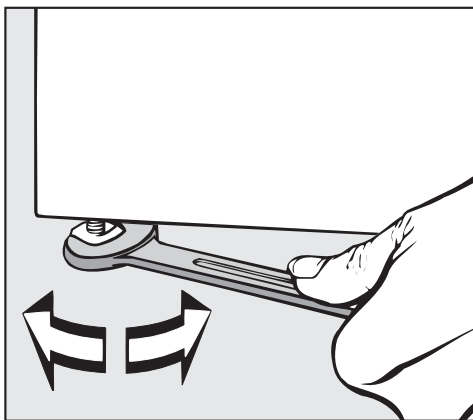
⚠ Die Ansaugöffnung für Kühlluft auf der Trocknervorderseite darf auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden, z.B. durch einen Wäschekorb. Es tritt sonst eine Störung auf!

⚠ Achtung Wärmebildung:
Der an der Trocknerrückseite austretende warme Luftstrom muss abgeführt werden können. Es tritt sonst eine Störung auf!

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

⚠ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Kondenswasser extern ableiten

Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt. Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr entleeren.

Schlauchlänge 1,50 m
Max. Abpumphöhe 1,50 m
Max. Abpumplänge 4,00 m

 Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

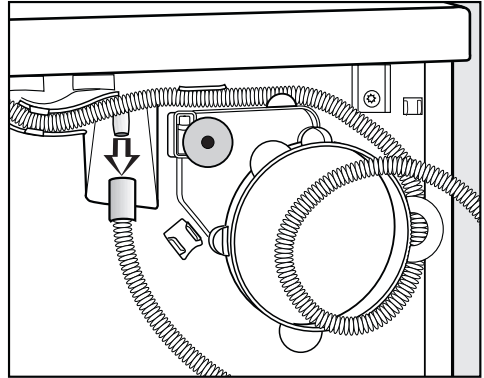
Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

- eine Schlauchverlängerung.
 - ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
- Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

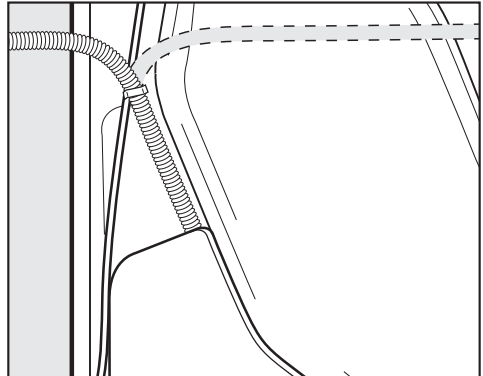
Ablaufschlauch verlegen

 Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte sonst beschädigt werden!

- Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



- Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.

Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Aufstellen und Anschließen

Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)

- Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

- Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

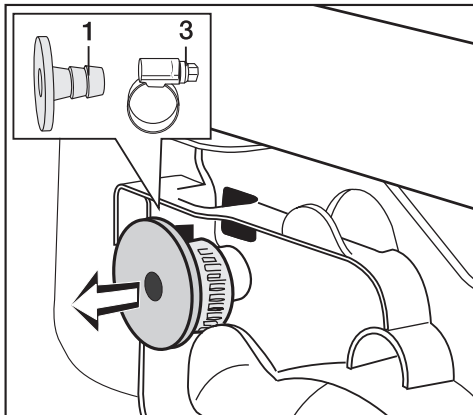
⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

Besondere Anschlussbedingungen sind:

- Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).
- Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. ein Waschautomat oder Geschirrspüler angeschlossen sind.

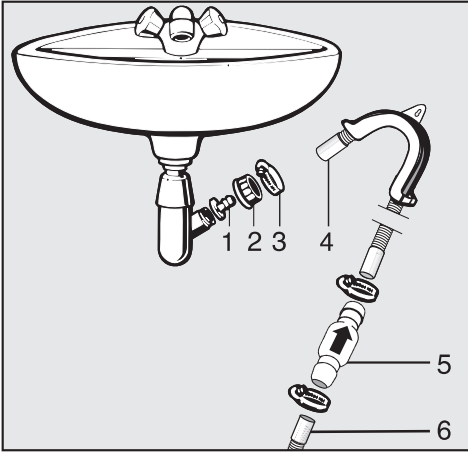
Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.



- Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite: Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.

Aufstellen und Anschließen



- 1 Adapter
- 2 Waschbecken-Überwurfmutter
- 3 Schlauchschelle
- 4 Schlauchende
- 5 Rückschlagventil
- 6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

 Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).
- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte dieser Trockner an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

	Bela- dung¹ kg	Endschleuderstufe im Waschautomaten U/min	Rest- feuchte %	Energie kWh	Laufzeit min.
Baumwolle Schranktrocken²	7,0	1000	60	2,00	112
Baumwolle Schranktrocken	7,0	1200	53	1,80	102
	7,0	1400	50	1,70	97
	7,0	1600	44	1,50	87
	7,0	1800	43	1,50	85
Baumwolle Schranktrocken + Auffrischen	7,0	1000	60	1,10	67
+ Schonen plus	7,0	1000	60	2,10	129
Baumwolle Bügelfeucht $\Delta\Delta^2$	7,0	1000	60	1,55	88
Baumwolle Bügelfeucht $\Delta\Delta$	7,0	1200	53	1,35	78
	7,0	1400	50	1,25	73
	7,0	1600	44	1,10	63
	7,0	1800	43	1,05	61
Pflegeleicht Schranktrocken²	3,5	1200	40	0,70	44
Pflegeleicht Schranktrocken + Auffrischen	3,5	1200	40	0,75	48
+ Schonen plus	3,5	1200	40	0,70	47
Pflegeleicht Bügelfeucht	3,5	1200	40	0,60	39
Automatic plus Schranktrocken	5,0	800	50	1,45	88
Oberhemden Schranktrocken	2,0	600	60	0,75	47
Synthetic Schranktrocken	2,5	700	50	0,70	45
Sportwäsche Schranktrocken	3,0	600	50	1,05	64
Kopfkissen (80x40 cm, 2x)	–	1200	30	2,10	125
Kopfkissen groß (80x80 cm, 1x)	–	1200	30	1,40	86
Outdoor Schranktrocken	2,5	800	50	1,20	75
Jeans Schranktrocken	3,0	900	60	1,55	92
Express Schranktrocken	3,5	1000	60	1,25	75

¹ Gewicht der Trockenwäsche

² Prüfprogramm nach EN 61121:2005

Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121:2005

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm Baumwolle Schranktrocken ohne Extra durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	634 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1074 mm
Gewicht	70 kg
Trommelvolumen	111 l
Beladungsmenge	7 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	ca. 4,2 l
Schlauchlänge	1,50 m
Maximale Abpumphöhe	1,50 m
Maximale Abpumplänge	4,00 m
Länge der Anschlussleitung	2,00 m
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	
Absicherung	
Leistung der Glühlampe	
Erteilte Prüfzeichen	
Art des Kältemittels	R134a
Füllmenge Kältemittel	480 g
Energieverbrauch	siehe Kapitel "Verbrauchsdaten"

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü Einstellungen öffnen

- Schalten Sie den Trockner ein.
- Wählen Sie aus: *Weitere Programme/Einstellungen* .

Im Display erscheint:



- Bestätigen Sie den markierten Wert *Einstellungen*  mit der Taste **OK**.

Einstellungen wählen

- Drücken Sie die Tasten $\vee$ oder $\wedge$ um den Text zu verschieben bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
- Gewählte Optionen werden durch einen Haken $\checkmark$ oder einen Balken angezeigt.
- Mit den Tasten $\vee$ oder $\wedge$ wählen Sie aus.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Menü Einstellungen beenden

- Wählen Sie *zurück*  oder wählen Sie ein Programm.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü Sprache können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird. Außerdem wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Zeitformat

- Mit den Tasten $\vee$ oder $\wedge$ wählen Sie das gewünschte Zeitformat und bestätigen es mit der Taste **OK**.

Uhrzeit einstellen

- Stellen Sie mit Hilfe der Tasten $\vee$ oder $\wedge$ die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
- Stellen Sie mit Hilfe der Tasten $\vee$ oder $\wedge$ die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Menü Einstellungen

Trockenstufen

Sie können die Trockenstufen der Programme *Baumwolle*, *Pflegeleicht*, *Automatic plus* individuell anpassen.

Balken zeigen Ihnen die eingestellte Stufe an.

Werkeinstellung: mittlere Stufe.

- trockener ■
die Programmdauer verlängert sich.
- feuchter ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
die Programmdauer verkürzt sich.

Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit dieser Trockner bedient werden kann.

Pin-Code aktivieren



- Drücken Sie die Taste **OK**.

Sie werden jetzt aufgefordert einen Code einzugeben. Der Code lautet **250** und kann nicht verändert werden.

Code eingeben



- Mit der Taste **^** können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste **OK**. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind und bestätigen Sie die letzte Ziffer mit der Taste **OK**.

Zur Bestätigung erscheint im Display:



Nach dem Ausschalten kann dieser Trockner nur noch durch Eingabe des Codes benutzt werden.

Trockner mit Pin-Code bedienen

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.

Dieser Trockner wird zur Bedienung freigeschaltet.

Pin-Code deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Pin-Code aktivieren.

Summer

Der Summer kann in zwei Lautstärken ertönen.

normal (Werkeinstellung)

Der Summer ertönt am Programmende *normal*.

laut

Der Summer ertönt am Programmende *laut*.

akustische Quittierung

Die Bedienung wird akustisch quittiert.

Werkeinstellung: aus.

Kontrast

Helligkeit

Sowohl der Kontrast als auch die Helligkeit des Displays kann in zehn Stufen geändert werden.

Balken ■■■■■■■■■■ zeigen Ihnen die eingestellte Stufe an.

Werkeinstellung: mittlere Stufe.

Die Veränderung können Sie sofort bei Anwahl sehen.

Menü Einstellungen

Standby Display

Kontrollleuchten und Display werden dunkel geschaltet und die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop* blinkt langsam:
Reduzierung des Energieverbrauchs.

Trockner aus Standby "aufwecken"

- Drücken Sie eine Taste.
Das hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet.

Kontrollleuchten und Display werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet,

- wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- nach dem Programmstart.

Zu Beginn der Knitterschutzphase oder am Programmende wird das Display aber für 10 Minuten eingeschaltet.
Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

nicht im laufenden Programm

(Werkeinstellung)

Wie unter "ein" beschrieben, aber Kontrollleuchten und Display bleiben im laufenden Programm eingeschaltet.

Memory

Die Elektronik speichert zum aktuellen Trockenprogramm die Wahl der Trockenstufe, einiger Extras und die Dauer der Zeitprogramme ab.

Bei erneuter Anwahl des Programms zeigt dieser Trockner die gespeicherten Komponenten an.

aus

(Werkeinstellung).

ein

Knitterschutz

Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden.

Es dreht sich nach Programmende die Trommel in Intervallen.

2 Stunden

(Werkeinstellung).

1 Stunde.



Werkkundendienst

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 0
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-29
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-20/22

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr *0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,

Sa 9 - 13 Uhr Mobilfunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr